

Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Amtsblatt inneliegend

Jahrgang 2

Mittwoch, 25. Januar 2005

Nummer 1

Kostenlose Verteilung in Wünschendorf • Cronschwitz • Meilitz • Mildenerfurth • Mosen • Pösneck • Untitz • Veitsberg • Zossen • Zschorta • Berga • Albersdorf • Clodra • Dittersdorf • Eula • Großdraxdorf • Kleinkundorf • Markersdorf • Obergeißendorf • Tschirma • Untergeißendorf • Wernsdorf • Wolfersdorf • Zickra



Seniorenfasching 11.02.2006

Einlaß: 15.00 Uhr, Beginn: 16.00 Uhr

Eintritt 5,00 Euro

Kaffee und Kuchen gibt es für alle Senioren zu 1,50 Euro

1. Prunksitzung 18.02.2006

Einlaß: 19.00 Uhr, Beginn: 20.11 Uhr

Eintritt 6,00 Euro mit Platzreservierung

2. Prunksitzung 25.02.2006

Einlaß: 19.00 Uhr, Beginn: 20.11 Uhr

Eintritt 8,50 Euro mit Platzreservierung, ohne Res. 6,00 Euro

Kinderfasching 26.02.2006

Einlaß: 14.00 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt 2,00 Euro

Rosenmontagsball 27.02.2006

Einlaß: 19.00 Uhr, Beginn: 20.11 Uhr

Eintritt 9,00 Euro mit Platzreservierung

Für Speisen und Getränke ist zu allen Veranstaltungen im Klubhaus in Berga bestens gesorgt!!!

Kartenvorverkauf im Schuh-Eck, M. Manck, Schloßstr. 7, Tel.: 23303
Viel Spaß bei allen Veranstaltungen wünscht der BCV "GelleHee"!!!

Neujahrsempfang in Wünschendorf



Am 20.01.2006 fand der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde Wünschendorf statt.

Bürgermeister Jens Auer (Bild links) berichtete in seiner Ansprache über die erreichten Vorhaben des letzten Jahres und legte die kommenden Aufgaben der Gemeinde im Jahr 2006 dar, dabei konnte auf eine positive Bilanz zurückgeblendet werden. Die relativ gute wirtschaftliche Lage der Gemeinde Wünschendorf wird auch in diesem Jahr einige Baumaßnahmen ermöglichen.

Jens Auer dankte den Vereinen für die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde. Schüler der Gebr. Grimm Schule bereicherten die Veranstaltung mit einem unterhaltsamen, anspruchsvollem und auch lustigen Programm, das nicht nur den Darbietenden Freude bereitet. Als Gäste waren u.a. Landrätin Martina Schweinsburg, Stephan Büttner, Bürgermeister von Berga, Gesandte der Partnerstadt Taunusstein sowie der Bürgerbeauftragte des Landes Thüringen Dr. Karsten Wilsdorf anwesend.

1,5 Millionen Euro wird die Gemeinde 2006 investieren, Steuererhöhungen sind nicht geplant, dies ist in der heutigen Zeit nicht in jeder Gemeinde der Fall. Viele Gespräche am Rande machten die Veranstaltung zum Erfolg, ein Dank gilt auch den Mitarbeitern der Gemeinde, die ein hervorragendes Buffet zusammengestellt hatten.



Heftiges Schneetreiben Silvester 2005 auf der Zufahrt nach Zickra-Berga, aber jeder kam durch.

Logo for 'Ausrichter OSTERSPAZIERGANG am Ostersonntag 2006'. It features the logos for 'mdr', 'Berga', and '1 RADIO THÜRINGEN'. The text 'Ausrichter OSTERSPAZIERGANG am Ostersonntag 2006' is prominently displayed in green and black.




Ausscheid der Männerballetts in Triebes

Bereits in der letzten Ausgabe des Elstertalers in Worte gefasst, möchten wir mit nachfolgenden Bildern noch einmal an den Ausscheid der »Herrlichkeiten« der Faschingsvereine in Triebes erinnern. Sollten Sie das selbst einmal erleben wollen, dann fragen Sie bei der Polizeigarde des Bergschen Carnevalsvereins nach!

Sehen und erleben können Sie uns zu den Veranstaltungen der diesjährigen Carnevalssaison, beginnend am 11. Februar, mit dem Seniorenfasching.



Auf eine schöne Faschingssaison ein dreifaches »Gelle Hee«!
Die Polizeigarde des Bergschen Carnevalvereins

**Informationen zum
Osterspaziergang**

In der nächsten Ausgabe des Elstertaler's wird es für Sie wieder detaillierte Informationen zur Vorbereitung des MDR-Osterspaziergangs am 16. April 2006 in Berga geben. Für weitere Informationen, Vorschläge, Hinweise und Ideen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Einladung

Wir möchten alle Unternehmer, Vereine und interessierte Bürger am **Mittwoch, den 8. Februar 2006, 19.00 Uhr** in den **Ratssaal im Rathaus** zu einer Beratung zum Thema Osterspaziergang in Berga recht herzlich einladen.

Jacqueline Wagner, Stadtverwaltung Berga

Interessenbekundungsverfahren zur Gaststätte »Grünes Tal«

Die Stadt Berga/Elster führt ein Interessenbekundungsverfahren mit dem Ziel durch, geeignete potenzielle Betreiber (Pächter) für die Gaststätte »Grünes Tal« inkl. Kegelbahn in Wolfersdorf zu bekommen.

Es handelt sich dabei um den Gastraum mit Küche, Flur und Toiletten, Saal im Obergeschoss sowie Nebenräume mit einer Grundfläche von 317,6 m².

Bei der Kegelbahn handelt es sich um eine moderne 4 Bahnenanlage zum Wettkampfbetrieb mit den erforderlichen Nebenräumen mit einer Grundfläche von 393,0 m².

Die Nutzung des Gastraumes inkl. Saal kann frei nach den Vorstellungen des Pächters erfolgen. Die Nutzung der Kegelbahn erfolgt gleichzeitig durch den Sportverein. Hierzu gibt es gesonderte Vereinbarungen über die Nutzungszeiten.

Interessenten können sich unter der Rufnummer 036623/60726 über weitere Details informieren und einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Schriftliche Interessenbekundungen, gemeinsam mit einem beabsichtigten Nutzungskonzept sowie Finanzierungsmodell, erbitten wir bis zum 15. März 2006 an die Stadtverwaltung Berga/E., Liegenschaften, Am Markt 2 in 07980 Berga/Elster.

Ausschreibung Verpachtung Dorfteich in Clodra

Die Stadt Berga/E. als Eigentümer beabsichtigt den Dorfteich in Clodra am Bistro kurzfristig neu zu verpachten.

Interessenten richten bitte ihre schriftlichen Bewerbungen bis spätestens 28. Februar 2006 an die Stadtverwaltung Berga/E., Am Markt 2, 07980 Berga/E.

Die Stadt Berga/E. behält sich vor, bei der Auswahl des Pächters nicht allein nach dem finanziellen Aspekt zu entscheiden. Daher sollten die Bewerbungen neben den finanziellen Vorstellungen auch ein kurzes Konzept für die beabsichtigte Nutzung (Umfeld sowie Gewässer mit Tier- und Pflanzenwelt) des Objektes enthalten.

Für Rückfragen setzen Sie sich bitte mit

Frau Kratzsch (Tel.: 036623/60726, e-mail: ???) von der Stadtverwaltung Berga/E. in Verbindung.

Mitteilung des Fundbüros

Im Fundbüro der Stadtverwaltung Berga/Elster wurden in der vergangenen Zeit mehrere Fundstücke abgegeben, u.a. eine Damenjacke, Regenschirme, Schlüsselbunde sowie auch einzelne Schlüssel, Kinderbrillen und diverse Handys. Vielleicht finden sich bei uns im Ordnungsamt bald die rechtmäßigen Eigentümer ein.

Ihr Ordnungsamt

Das Forstamt Weida Informiert

Werte Waldbesitzer!

Im Rahmen der Forstreform des Landes Thüringen gab es auch im Ostthüringer Bereich tiefgreifende Veränderungen. Wie bereits aus der Tagespresse zu erfahren war, wurde das Thüringer Forstamt Greiz zum 30.09.2005 aufgelöst und die Reviere wurden territorial verändert, so dass sich für einige Waldbesitzer eine völlig neue Situation ergibt.

Die Gemarkungen Berga, Albersdorf, Wernsdorf, Eula, Neumühle, Zickra, Clodra und Dittersdorf haben das Revier gewechselt. Für diese Waldbesitzer ist seit dem 1.10.2005 Anlaufpunkt:

Revierförsterei Gommla
FOI Uwe Ruder
Schnarrtanne 2c
07973 Greiz-Gommla
Telefon 03661/69590
Sprechzeit dienstags 16.00-18.00 Uhr

Aus diesem Grund führt das Forstamt Weida am 24.02.2006 um 19.00 Uhr eine Waldbesitzerversammlung im Speisesaal der Markersdorfer Agrar GmbH durch.

Diskussionspunkte sind die Betreuung der Waldbesitzer bei der gewinnorientierten forstlichen Bewirtschaftung ihrer Wälder, Förderung, Holzvermarktung und Waldpflege. Alle interessierten Waldbesitzer der oben genannten Gemarkungen sind recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Uwe Ruder, Revierförsterei Gommla

Wiedereröffnung der Bibliothek am 2. Februar 2006



Im ehemaligen Kindergarten hat die Bibliothek jetzt Einzug gehalten.

Es ist geschafft! Nach dem Umzug in die Puschkinstraße 6 (ehem. Kindergarten) öffnet die Bibliothek am Donnerstag, dem 2. Februar ab 13.00 Uhr ihre Pforten im neuen Domizil. Alle Leser, Nachbarn und Interessenten sind herzlich eingeladen, die neuen Räume in Augenschein zu nehmen.

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 - 18.00 Uhr

Hundesportverein Teichwolframsdorf

Am 7.4.2006 · 15.00 Uhr,
findet das erste Training statt.

Dank der Unterstützung des
Bürgermeisters haben wir einen
Trainingsplatz und ein kleines Objekt.

Also: 07.04.2006 · 15.00 Uhr
Krankenhaussportplatz
Teichwolframsdorf

Sie werden betreut von:
Uwe Staps und Marcell Gerber

Wir bitten alle die zu kommen, die echtes
Interesse haben. Wir brauchen keine
Besserwisser - wir brauchen Mitmacher.
Sie können mit jedem Hund kommen, mit dem
Sie arbeiten wollen. Wir sind aber keine Hunde-
schule oder Besserungsanstalt für gefährliche
Hunde. Wir wollen einfach Freude an unseren
Hunden haben - bei der Ausbildung und
anfangs im Gehorsam etwas erreichen.

Vorab treffen wir - die Interessenten - uns
am 03.03.2006 · 19.30 Uhr im
»Grünen Tal« Gaststätte,
Teichwolframsdorf (ohne Hund)

Hier wollen wir gemeinsam organisatorische
Aufgaben besprechen, wie

- + Ziele und Aufgaben der Interessenge-
meinschaft
- + Einrichtung des Objektes
- + Trainingsgestaltung
- + Unkosten

und erste Tipps um den Hund geben.

Über Eure Teilnahme würden sich freuen
Uwe Staps und Marcell Gerber

Skatsport in Berga

Am Freitag, den 6. Januar 2006, fand in der
Gaststätte »Schöne Aussicht« das 1. Turnier
um die Bergaer Stadtmeisterschaft 2006 statt.
25 Skatfreunde kamen zum Turnierstart.

Den 1. Platz erkämpfte mit einer ansprechen-
den Punktzahl von 30046 Michael Gritzke
aus Zickra. Zweiter wurde Tibor Masula aus
Triebes mit 2961 Punkten. Dritter ist mit einer
Punktzahl von 2952 Reinhold Sänger aus
Greiz.

**Das 2. Turnier um die Bergaer Stadt-
meisterschaft findet am 3. Februar 2006
ab 18.30 Uhr in der Gaststätte »Schöne
Aussicht« statt. Alle Skatfreunde werden
hiermit herzlich eingeladen.**

Letztes Monatsturnier 2005

Die Sieger und Platzierten der
Bergaer Skatmeisterschaft 2005

Das 10. und damit letzte Monatsturnier um
die Bergaer Skatmeisterschaft 2005 fand am
Freitag, den 2. Dezember, in der Gaststätte
»Schöne Aussicht« statt. Es beteiligten sich
31 Skatfreundinnen und Skatfreunde.

Sieger wurde Harald Peißker aus Neustadt
mit 3264 Punkten. Den 2. Platz erkämpfte
Stefan Astermann aus Teichwolframsdorf
mit 3097 Punkten. Dritter wurde Michael
Halder aus Neustadt mit 2553 Punkten.

Die einzelnen Monatsturniere 2005 wurden
gewonnen von, Dietmar Kießling aus Triebes
2 mal, Günter Geinitz aus Wolfersdorf 2 mal,
Reinhold Sänger aus Greiz, Manfred Wagner
aus Dörtendorf, Joachim Walter aus Teich-
wolframsdorf, Harald Peißker aus Neustadt,
Karl Wittig aus Langenwetzendorf und Heiko
Kugland aus Niederböhmersdorf.

In der Gesamtwertung wurden die besten 6
Monatsturniere einbezogen. Erster und damit
Bergaer Skatmeister 2005 wurde mit 15226
Punkten Dietmar Kießling aus Triebes. Den
2. Platz belegte Günter Geinitz aus Wolfers-
dorf mit 14809 Punkten. Dritter wurde Tibor
Mazula aus Triebes mit 14672 Punkten.

Den 4. Platz belegte mit 14450 Punkten Bernd
Grimm aus Obergreißendorf. Den 5. Platz
erreichte Manfred Wagner aus Dörtendorf
mit 14182 Punkten.

Herzlichen Glückwunsch!

Für eine ordnungsgemäße Durchführung der
Skatturniere bis hin zur Bereitstellung von
Geld- und Sachpreisen für die Siegerehrung
können als Sponsoren genannt werden:

• Stadtverwaltung Berga Bürgermeister
Stefan Büttner • Bernd Grimm aus Ober-
greißendorf • Gaststätte »Schöne Aussicht«
und • Günter Büttner aus Tschirma.

Dafür auch herzlichen Dank.

Bernd Grimm als Organisator der Skatturniere

Treffen langjähriger Vereinsmitglieder



v.l.n.r. Karl Illgen, Peter Supel, Dieter König,
Gerhard Reich, Georg Klaus · Foto Klose

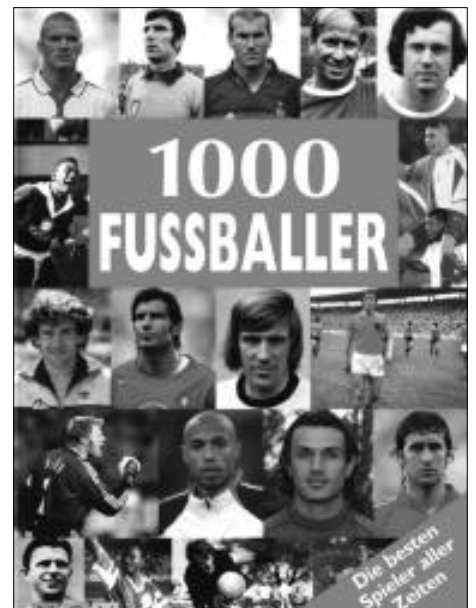
(FSV Heiroth) Nun schon zu einer schönen Tradi-
tion ist das jährliche Treffen der langjährigen
Mitglieder unseres Vereines geworden.

Im Dezember des vergangenen Jahres trafen sich
die Sportfreunde im Vereinsheim, die viele Jahre
aktiv den Sport unserer Stadt und des FSV geprägt
haben. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die
Sportfreunde Karl Illgen und Gerhard Reich für
55 Jahre, Dieter König für 40 Jahre und die Sport-
freunde Peter Supel, Georg Klaus und Helge
Gabriel für 35 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Der FSV Berga gratuliert
unserem Sportfreund

Karl Illgen
zum 75. Geburtstag

Wir wünschen Ihm vor allem Gesundheit und
noch viele aktive Jahre in unserem Verein.



Die Idole der Fußballnationen der Welt von Ailton
bis Zubizarreta werden alphabetisch geordnet jeweils
mit Geburtsdatum, Geburtsland, Heimatverein,
WM-Spielen, WM-Toren, Länderspielen, Toren und
WM Teilnahmen vorgestellt. Dieses attraktive
Nachschlagwerk ist zu einem sensationellem Preis
im Vereinsheim des FSV bei Renate Schunke
erhältlich.

FSV Berga e.V.

Zwischenbilanz der Bergaer Nachwuchskicker

F-Junioren (Jhg. 1997-1999)

Nachdem in der vergangenen Saison von unserer jüngsten aktiven Mannschaft noch viel Lehrgeld gezahlt werden musste, stellten sich in der 1. Halbserie des Spieljahres 2005/2006 die ersten Erfolge ein. Grundlage dieser Erfolge war die unermüdliche Arbeit der verantwortlichen Übungsleiter (Vorsaison: Dietmar Bunk, seit August: Hans-Peter Meyer), der Trainingsfleiß der jungen Fußballer sowie die Unterstützung durch die Eltern und Großeltern, ohne deren Hilfe die Organisation des Trainings- und Wettkampfbetriebes unmöglich wäre. Immerhin reicht das Einzugsgebiet unserer Mannschaft inzwischen von Braunschwalde über Teichwolframsdorf bis nach Wildetaube. Auch tauchen in der unten aufgeführten Spielerliste einige Familiennamen auf, die im Bergaer Fußball schon seit Jahren einen recht guten Klang haben, was ebenfalls für die Zukunft hoffen lässt. Die Mannschaft überwintert im Moment auf einem guten 6. Platz in der Kreisklasse Greiz und hat immerhin drei Teams hinter sich gelassen. Diese Ergebnisse wurden bisher erreicht:

Sg Berga/Waltersdorf - SV BW Niederpöllnitz	6:1
1.FC Greiz - Sg Berga/Waltersdorf	2:0
Sg Berga/Waltersdorf - Sg Kraftsdorf/Rüdersdorf	4:0
Sg Weida/Hohenölsen - Sg Berga/Waltersdorf	14:0
Sg Berga/Waltersdorf - FC Motor Zeulenroda	0:11
Triebeser SV - Sg Berga/Waltersdorf	3:1
Sg Berga/Waltersdorf - SV Münchenbernsdorf	2:1
Sg Berga/Waltersdorf - Sg Ronneburg/Großenstein	0:6
Sg Berga/Waltersdorf - Triebeser SV	2:1 (Kreispokal)

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Paul Gabriel (9 Spiele), Kurt Petzold (9 Spiele-5 Tore), Nils Keil (9 Spiele-1 Tor), Tim Urban (9 Spiele), Eric Linzner (9 Spiele-2 Tore), Tony Meyer (9 Spiele-5 Tore), Lennart Wetzl (8 Spiele), Moritz Grötsch (7 Spiele-2 Tore), Robin Ludwig (6 Spiele), Paul Treibmann (5 Spiele), Daniel Walter (5 Spiele) sowie Nick Dittmar (4 Spiele)

Bei der Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft wurde unsere Mannschaft in eine sehr starke Gruppe gelost und mit einem Weiterkommen war schon im Vorfeld kaum zu rechnen. Nach einem Erfolg gegen Triebes (2:1) hielt man gegen die Favoriten Greiz (1:3) und Weida (1:2) aber schon sehr gut dagegen und mit etwas Glück wären sogar noch bessere Ergebnisse möglich gewesen. Lediglich gegen die Übermannschaft aus Zeulenroda (0:7) war kein Kraut gewachsen. Unsere F-Junioren schieden erhobenen Hauptes aus der Meisterschaft aus. Die Torschützen an diesem Tag waren Tony Meyer (2), Paul Treibmann (1) und Kurt Petzold (1).

D-Junioren (Jhg. 1993/1994)

Obwohl man um die Stärke unserer Mannschaft vor dem neuen Spieljahr wusste, war nicht unbedingt mit so einer erfolgreichen 1. Halbserie in der Bezirksklasse Ostthüringen zu rechnen. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten hatte sich die Truppe bald gefunden und machte den Gegnern das Leben schwer. Vor allen Dingen die Spieler des jüngeren Jahrgangs mussten sich erst daran gewöhnen, dass man jede Woche bis an seine Grenzen gehen muss, um auch höherklassig erfolgreich zu sein. Wie schon bei den vorjährigen D-Junioren fiel auch in dieser Saison die kompromisslose und disziplinierte Abwehrarbeit auf. Die relativ geringe Anzahl an Gegentoren ist ein Beleg dafür. Sicher reicht das Leistungsvermögen noch nicht aus, um solche Spitzenmannschaften wie Schleiz oder Eisenberg zu bezwingen, aber man arbeitet hart daran. Das klar verlorene Pokalspiel gegen Greiz kam in der Anfangsphase der Saison vielleicht zwei oder drei Wochen zu früh, als in der Mannschaft gerade aus verschiedenen Gründen eine ziemliche Unruhe herrschte. Die Niederlage sollte aber auf keinen Fall überbewertet werden, zumal gegen die Kreisstädter, die noch eine Etage höher spielen, im Winter auf dem Hallenparkett eine eindrucksvolle Revanche gelang. Unsere Mannschaft steht im Moment auf dem 4. Tabellenplatz und möchte diesen unbedingt verteidigen. Bisher gab es diese Ergebnisse:

Sg Berga/Waltersdorf - Eurotrink Kickers Gera	3:2
FSV Schleiz - Sg Berga/Waltersdorf	4:0
Sg Berga/Waltersdorf - Sg Rositz/Altenburg	2:0
Sg Berga/Waltersdorf - 1.FC Greiz	1:6 (OTFB-Pokal)

1.FC Gera II - Sg Berga/Waltersdorf	0:6
Sg Nordregion Altenburg - Sg Berga/Waltersdorf	0:3
Sg Berga/Waltersdorf - SV Eintracht Eisenberg	1:3
Sg Berga/Waltersdorf - Sg Ronneburg/Großenstein	1:1
Sg Berga/Waltersdorf - Sg OTG Gera/Roschütz	3:2
Sg Weida/Hohenölsen - Sg Berga/Waltersdorf	1:2
Sg Berga/Waltersdorf - Sg Fockendorf/Haselbach	6:2

Diese Spielerinnen und Spieler kamen bisher zum Einsatz: Stefan Rohn (11 Spiele), Franziska Förster (11 Spiele), David Bockhold (11 Spiele), Manuel Geelhaar (11 Spiele-6 Tore), Michael Illgen (11 Spiele-8 Tore), Andreas Kaube (11 Spiele-13 Tore), Tina Götz (10 Spiele), Tom Ludwig (10 Spiele), Nick Naundorf (10 Spiele), Lucas Kanis (9 Spiele-1 Tor), Marcel Krauthahn (4 Spiele) und Tobias Seidel (3 Spiele) Wie zu erwarten spielte unsere mit Talenten gespickte Mannschaft auch bei der Hallenkreismeisterschaft eine hervorragende Rolle. Bei der Vorrunde in Greiz blieb man ungeschlagen und zog als Gruppensieger mit diesen Ergebnissen in die Endrunde ein: Greiz (0:0), Langenwolschendorf (2:1), Hohenleuben (5:1), Weida (3:1) und Triebes (2:0).

Die Endrunde in Harpersdorf war einmal mehr an Dramatik kaum zu überbieten. Eine Medaille war das erklärte Ziel der Sg Berga/Waltersdorf. Nach einem sicherlich enttäuschenden Unentschieden zum Auftakt gegen Bad Köstritz (1:1) gelangen Siege gegen Weida (3:0) und sensationell auch gegen den 1.FC Greiz (2:0). Dabei stand die Harpersdorfer Sporthalle erstmals auf dem Kopf. Im Spiel gegen Ronneburg ging es dann schon um den Meistertitel. Trotz drückender Überlegenheit schien das gegnerische Tor wie vernagelt. Beste Chancen wurden ausgelassen und zu allem Überfluss nutzte Ronneburg seine einzige Gelegenheit zum Siegtreffer. Nach Abschluss aller Spiele stand fest, dass ein Unentschieden gegen Ronneburg zum Gewinn der Goldmedaille gereicht hätte. Einige Tränen flossen danach schon, doch ein Spiel stand noch aus. Gegen Niederpöllnitz musste der 2. Platz gesichert werden, was dann auch beim 2:0 souverän gelang.

Gewinner der Silbermedaillen wurden: Stefan Rohn, David Bockhold, Tom Ludwig, Nick Naundorf, Tina Götz (1 Tor), Franziska Förster (2), Michael Illgen (3), Manuel Geelhaar (1), Lucas Kanis (6) und Andreas Kaube (7)

Die sportlichen Erfolge unserer D-Junioren sind seit geraumer Zeit untrennbar mit zwei Namen verbunden, Dietmar Bunk und Ralf Förster. Ungeachtet dieser Erfolge gab und gibt es aber auch erhebliche Probleme zu lösen. Nach dem ziemlich klanglosen Abgang von Trainer Steffen Jung, stand die Existenz der Mannschaft zeitweilig auf dem Spiel. Dietmar, der nach seinem Abschiedsspiel vom aktiven Fußball eigentlich viel kürzer treten wollte, übernahm kurzfristig das Training der Mannschaft. Besser gesagt wurde er in diese Rolle gedrängt. Von seinem unerschöpflichen Erfahrungsschatz profitieren die jungen Fußballer sehr. Die Spieler der Mannschaft, deren Eltern, der Jugendleiter und der Vorstand des FSV können im Moment nur sagen: "Danke Dietmar"! Vielleicht findet sich hiermit noch ein Sportfreund, der Dietmar in seiner Trainingsarbeit in der 2. Halbserie unterstützen könnte.

Seit Beginn der Zusammenarbeit der Vereine aus Waltersdorf und Berga vor immerhin fast vier Jahren ist Ralf Förster aus Teichwolframsdorf aus der Jugendarbeit nicht mehr wegzudenken. In dieser Saison übernahm er das Amt des Betreuers und Mannschaftsleiters der D-Junioren. Unermüdlich ist er auch als Organisator bei den C- und B-Junioren auf Achse. Auch bei der Suche nach Sponsoren wäre ohne seine Arbeit manches nicht möglich gewesen. Besonders der gute Kontakt zur Teichwolframsdorfer Dachdeckerfirma Glöckner & Nowack kam den jungen Spielern zu Gute. Erst kürzlich konnte ein Satz Wetterjacken für die C-Junioren der kommenden Saison durch den Firmenchef übergeben werden. Nicht zuletzt war es Ralf Förster zu verdanken, dass es für die Seniorenmannschaft des FSV Berga in diesem Winter doch noch einen Trainingstermin in der Teichdorfer Sporthalle gab.

Wer viel tut, dem passieren ab und zu auch Fehler. Ralf hat kürzlich einen gemacht, den der rigorose Funktionär und Bürokrat Nietzold vom KFA Gera sofort mit einer Strafgebühr ahndete. Unverständlich war die darauf folgende harsche Kritik mancher Bergaer Sportfreunde an der Person von Ralf Förster. Ihm ging die eine oder andere Bemerkung sehr an die Nieren, und wir alle können nur hoffen, dass sein Engagement für unsere Sache nicht darunter gelitten hat.

Nachbesinnung zu fünf Jahrzehnten »Schulgeschichte« der heutigen Regelschule Berga

Aufregung, Anspannung und Freude lagen über der Schulfestwoche an der Regelschule Berga in der Zeit vom 4. - 8.10.2005.

Anlässlich des 50-jährigen Schuljubiläums hatten sich Schüler und Lehrer viel vorgenommen. Über Monate wurde geplant, organisiert und vorbereitet, um letztendlich einem breiten Publikum einen Einblick in das frühere und heutige Schulleben geben zu können.

Allein aus eigener Kraft hätten wir jedoch als Schule unsere Vorhaben nicht in gewünschtem Maße realisieren können.

Deshalb gilt unser Dank all denen, die uns auf unterschiedlichste Art und Weise bei der Organisation und Durchführung unserer Schulfestwoche behilflich waren.

Großen Anteil am Gelingen des Sport- und Fitness-tages hatte Gernot Trommer, Chef der Barmer in Greiz, der eigens für diesen Anlass ein Spinning-Rad organisiert hatte und Schüler unserer Schule und den zweifachen Junioren-Weltmeister Sascha Damrow zu einem spannenden Wettbewerb herausforderte. Ob beim Street-Soccer-Turnier, Torwandschießen, Tanzworkshop oder bei den verschiedenen Tests – überall herrschte an diesem Tag reger Andrang und großes Interesse.

Zu unserer Freude waren viele ehemalige Schüler und Lehrer, aber auch geladene Gäste unserer Einladung zur »Festveranstaltung« gefolgt, die u.a. in einem feierlichen Rahmen die letzten 50 Jahre an der heutigen Regelschule Revue passieren ließ. In einem anschließenden Rundgang durch die Schule wurden viele Erinnerungen aufgefrischt und die Neuerungen, z.B. der neue Wirtschaft-Technik-Bereich, in Augenschein genommen. Einen Einblick in das frühere Schulleben erhielten unsere Schüler in Gesprächsrunden mit ehemaligen Lehrern und Schülern.

Besonders beeindruckt zeigten sich unsere Gäste von den pffiffigen und originellen Fragen, mit denen sie förmlich »ausgequetscht« wurden und mit denen so manches »Geheimnis« in Erfahrung gebracht wurde.

Ganz im Sinne unserer Schüler gestaltete sich die Aufführung von »Theaterherbst« aus Greiz und der Auftritt von »Synonymensch«, die auf ihre Art und Weise künstlerisch und musikalisch »Leben« in unsere Schule brachten.



Mehr als erfreut waren wir über den nicht erwarteten Ansturm von ehemaligen Schülern, Lehrern, Eltern und von Gästen ganz unterschiedlichen Alters und über die überwältigende Resonanz auf den »Tag der offenen Tür« und das große Abschlussprogramm.

Regelrecht »gestürmt« wurden vor allem die Fotowände mit den Schulfotos aus vergangenen Jahren und groß war die Freude, wenn man sich auf einem der Bilder wiedererkannt hatte.

Bis auf den letzten Platz war unsere Aula zum großen Abschlussprogramm gefüllt. Mit einer Vielzahl von verschiedenartigen Beiträgen zeigten unsere Schüler ihr Können. Die Palette reichte von gekonnten tänzerischen Darbietungen über unterschiedliche musikalische Beiträge und szenische Einlagen bis hin zu sportlichen Vorführungen.

Gerührt und emotional bewegt zeigten sich viele Gäste beim Geburtstagsständchen »50 Jahre Schule Berga«, das Herr Dr. Schmidt eigens zu unserem Anlass getextet und komponiert hatte.

Der anhaltende Applaus am Schluss gab uns Recht, alle hatten ihr Bestes gegeben und fanden volle Anerkennung.

Das Ereignis »50 Jahre Schule Berga« ist weiterhin präsent. Im Nachhinein haben wir als Schule viel Zuspruch erfahren und positive Resonanz erhalten. Glückwünsche, Blumengrüße und persönliche Schreiben erreichten uns, die uns gut taten und die die Verbundenheit mit uns als Schule zeigten. Bedanken möchten wir uns auch bei all denen, die uns Schultensilien und Fotos aus den letzten 50 Jahren zur Verfügung stellten und die unser Fest mit der Digitalkamera begleiteten.

Ein großer Dank geht auch an alle nachfolgend aufgelisteten Sponsoren und aktiven Helfer.

Nochmals herzlichen Dank!

gez. Simbeck

Sponsorenliste

Für die Unterstützung bei der Durchführung unserer Schulfestwoche anlässlich des 50jährigen Bestehens der heutigen Regelschule Berga bedanken wir uns ganz herzlich bei:

Karin Große Lotto-Zeitschriften-Schreibwaren
 Fa. Elektro-Stöltzner
 Sparkasse Gera-Greiz
 Mario Behrend - Computertechnik
 Baumschule Strobel
 Baustoffhandel Lippold
 Raiffeisenbank
 Ofenbau Meder
 Einzelhandel Engelhardt
 Kindergeschäft Fülle
 Marlies und Katrin Stanossek
 Stadtverwaltung Berga
 Zahnarztpraxis Dr. Brosig
 Arztpraxis Dr. von Tilly
 Monika Wilke
 Monika Naudorf
 Fernseh-Berger
 Mario Heine
 Fernseh-Zeuner
 Preissoase Frau Ziegler
 Elektro-Thoß
 Fensterbau Schiller
 BARMER-Ersatzkasse
 DAK
 Stephan Franke
 Seyffarth-Apotheke
 Ernstings - Family
 Dr. Stöckigt Greiz
 Dr. Blöthner Greiz
 Martin Scholz
 Bäckerei Fehre
 Bäckerei Treibmann
 Rad-Bauer Greiz
 Fielmann Greiz
 Dr. Ulrike Heschel Greiz
 Fitnessstudio »freetime« Greiz
 Fitnessstudio »Injoy« Weida
 Isma-Hörgeräte Greiz
 Kind-Hörgeräte Greiz



Veranstaltungskalender 2006 Wünschendorf / Elster

Februar 2006

- 18.02.2006 »Karneval ab 50« mit dem Veitsberger Carneval Club e. V. in der Gaststätte »WEBEDICO«
- 19.02.2006 »Kinderkarneval« mit dem Veitsberger Carneval Club e. V. in der Gaststätte »WEBEDICO«
- 24.02.2006 »Jugendkarneval« mit dem Veitsberger Carneval Club e. V. in der Gaststätte »WEBEDICO«
- 25.02.2006 »Galaveranstaltung« mit dem Veitsberger Carneval Club e. V. in der Gaststätte »WEBEDICO«
- 27.02.2006 »Rosenmontags-Gala« mit dem Veitsberger Carneval Club e. V. in der Gaststätte »WEBEDICO«



Fleißige Hände in der Osterwerkstatt des Thükop e.V.

Der Vorstand des Thükop e.V. wünscht allen Freunden und Bekannten ein gutes 2006 und bedankt sich bei allen fleißigen Helferinnen, die bereits seit 8 Monaten an den Vorbereitungen der Osterausstellung und des Osterspazierganges 2006 arbeiten. Besonders freuen wir uns über weitere »Neuzugänge« von Helfern und Helferinnen sowie der zustande gekommenen Zusammenarbeit mit der Regelschule Berga. Was alles in der »Osterwerkstatt« und in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen entsteht wird noch nicht preis gegeben.

Wer hat noch alte Papp-Ostereier, Bilderbücher, Bilder etc. für unsere Ausstellung?

Wir freuen uns über jedes Ausstellungsstück. Die Ausstellung wird in der Weinstube und im gesamten Außengelände (Weingarten) in der Bahnhofstraße 27 stattfinden.

Aus dem Werk „Beiträge zur Geschichte von
Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung“
bearbeitet von O. Fischer

Die Sorben

9. Fortsetzung

Die Veitskirche

Die Bekehrung der Wenden ging recht langsam vonstatten, da, wie es scheint, es der Kirche an "lebendigen Missionssinn" fehlte. Sie fühlte keine Verpflichtung unter den Sklaven Mission zu treiben; das Stift Köln kannte die ihm gehörige Pflege "Salaveld" wohl als Bärenjagdgründe aber nicht als Missionsland. Erzbischof Anno von Köln befahl: "Wer seinen Honigzins nicht pünktlich bezahlt, wird in Haft genommen; dem Diebe werden Weib und Kinde in die Sklaverei verkauft." Mit der Zunahme der Christen im Elstertale, die meist als fränkische Bauern einwanderten, machten sich an die Kapelle Erweiterungsbauten nötig. Aus romantischer Sicht stammt der westliche Teil der Kirche, dazu auch der schmälere mit dem Glockenturm. Mehr als hundert Jahre vor Luthers Geburt scheint ein größerer Umbau stattgefunden zu haben; es wurde wahrscheinlich das prächtige Ostjoch angebaut. Die Rippen desselben, sowie die des anstoßenden älteren Jochs ruhen auf Wandkonsolen, Kragsteinen, sind mit Kehlen versehen und vereinigen sich in zwei Schlußsteinen; im Schlußstein, der mit einer Rosette geziert ist, treffen 4 Rippen zusammen, während im östlichen Schlußstein, der die drei verschlungenen Buchstaben J.H.S. zeigt, 6 Rippen sich vereinigen. Das Ostjoch, welches den schlanken Spitzturm trägt, wird an seiner Außenseite von fünf starken Strebepfeilern und Pultdächern gestützt, an denen die Leidensgeschichte dargestellt ist: Gebet am Ölberg, Geißelung, Kreuztragung, Kreuzigung und Auferstehung.

Der verhältnismäßig "ziemlich ungeschickten Bildhauerarbeit" nach zu urteilen, stammt die Darstellung aus der Zeit um das Jahr 1360. Andere interessante Steinmetzarbeiten zeigt der spitzbogige Haupteingang im Westen; die Gewände tragen drei durch Kehlen von einander getrennte, teils runde, teils eckige durch Schrägfasern verbundene Stäbe mit gewundenem, gerippten Untersätzen auf glatten, abgeschrägtem Sockel, die sich oben in verschlungener Weise kreuzen; ein Schildchen

Animatoren für die Saison 2006 gesucht - jetzt bei der ZAV zum Casting bewerben

Jungen Leuten im Alter von 18 bis 35 Jahren bietet die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) - internationale Personalagentur der Bundesagentur für Arbeit - jetzt die Möglichkeit, sich als Animator für die kommende Saison von März bis Oktober 2006 zu bewerben. In Kooperation mit den Arbeitgebern veranstaltet die ZAV in verschiedenen Städten Deutschlands Castings für die aktuellen Jobangebote. Zur Teilnahme an diesen Auswahlveranstaltungen müssen sich die Interessenten zunächst bewerben. Sie sollten mindestens eine Fremdsprache sprechen und Erfahrungen in den Bereichen Kinder-, Sport- oder Abendshow-Animation haben.

Die Castings ab Februar 2006

TMC Touristic Services	07. Februar	Berlin
TMC Touristic Services	08. Februar	Dresden
1-2-FLY	09. Februar	Nürnberg
Grecotel	13. Februar	Frankfurt
Grecotel	14. Februar	Leipzig
Club Med	14. Februar	München
Grecotel	16. Februar	Hannover
Fiesta Consulting	17. Februar	Köln
Activ Leisure	07. Februar	Bonn
1-2-FLY	20. Februar	Mainz
Grecotel	21. Februar	Bonn
Grecotel	23. Februar	München
Club Med	21. März	München

Nähere Informationen zur Bewerbung und zu den Castings erhalten Interessierte bei der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) unter der Telefonnummer 0228/713-1464 oder per E-Mail unter der Adresse bonn-zav.animation@arbeitsagentur.de. • www.arbeitsagentur.de

Europaservice Erfurt lädt ein zur Jobbörse

Arbeitgeber aus Österreich, den Niederlanden, Südtirol und der Schweiz fragen für das kommende Saisongeschäft verstärkt nach Fachkräften aus Deutschland nach während sich der Arbeitsmarkt in Deutschland nur sehr schleppend bewegt.

Für auslandsinteressierte Bewerber mit EU-Staatsangehörigkeit veranstaltet der Europaservice Erfurt deshalb eine Europa-Jobbörse am 2. März in Gera.

Gesucht werden vor allem Fachkräfte aus dem Bauhaupt- und Bau- nebegewerbe sowie aus Metall- und Elektroberufen. Aber auch Landschaftsgärtnern, Kranführern und Lebensmitteltechnologien können konkrete Angebote unterbreitet werden. Voraussetzungen für die Bewerbung sind eine abgeschlossene Ausbildung als auch einschlägige Berufserfahrung.

Eine Voranmeldung zur Europa-Jobbörse ist zwingend erforderlich. Interessierte senden bitte bis zum 22. Februar 2006 ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Weitere Referenzen) mit einer Begründung für den Wunsch im Ausland zu Arbeiten, an den

Europa-Service der Bundesagentur für Arbeit (ES-BA)
Europaservice Erfurt
Kennwort Jobbörse
Max-Reger-Straße 1
99096 Erfurt
Tel. 03 61/3 02-10 41, Fax 03 61/3 02-10 15
Erfurt-ZAV.Europaservice@arbeitsagentur.de

Aus dem Werk „Beiträge zur Geschichte von
Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung“
bearbeitet von O. Fischer



Die Sorben

läßt die Jahreszahl 1466 erkennen. Die Glasmalerei der Chorfenster ist sehr alt, die ältesten Teile können aus der Zeit der Einweihung, 21. Oktober 1168, stammen; ein Glasbild zeigt den segnenden Christus, das andere das Bild eines Fürsten, der in der rechten Hand drei Blätter trägt, vielleicht das eines Herrn von Weida, denn die Blätter können als Weidenblätter gedeutet werden. Das Chorgewölbe zeigt als Deckengemälde zwischen den Rippen vier Engel mit altertümlichen Blasinstrumenten, die aus den vier Himmelsgegenden die Toten zum Weltgericht rufen, welches an der Westseite des Triumphbogens in recht anschaulicher Weise dargestellt ist. Die Emporen sind mit den Bildnissen der Jünger und Darstellungen aus dem Leben des Herrn geschmückt.

Auf dem Altar steht ein Altarschrank mit der frommen Maria, der "Gottesmutter" in der Mitte, die den Fuß auf den Halbmond setzt, mit dem Jesuskind auf dem Arm, zur Linken die heilige Barbara, zur Rechten die heilige Katharina. Auf der Rückseite der Flügeltüren befinden sich neben anderen Bildnissen heiliger Frauen auch das des heiligen Veit, eine stattliche Jünglingsgestalt mit lockigem, wallendem Haar, mit Buch, Hahn und Palme. St. Veit soll von der Insel Sizilien stammen, war Christ, erlitt während der Christenverfolgungen den Märtyrertod, seine Peiniger warfen ihn in einen Kessel mit siedenden Öl.

Über dem südlichen Eingang der Kirche ist ein Sandsteinrelief eingemauert, St. Veit im Oelkessel, es soll aus der Zeit der Einweihung 1168 stammen; ihm wurde das Kirchlein gewidmet, daher der Name Veitskirche.

Veit galt als Wundertäter an Menschen und Tieren, niemand rief ihn vergeblich um Hilfe an, und die an der nördlichen Kirchentür angebrachten Hufeisen sollen von dankbaren Fuhrleuten herkommen, denen er und den Pferden aus schlimmer Not und schwerer Krankheit geholfen oder die im Kirchlein vor gefährlicher Weiterfahrt ein kurzes Stoßgebet verrichteten.

Seniorenweihnachtsfeier

Im vergangenen Dezember organisierte der Bergaer Carnevalsverein erstmalig die Weihnachtsfeier für die Senioren von Berga. Um 15.00 Uhr begannen wir diesen gemütlichen Nachmittag bei einer Tasse Kaffee, Stollen und Plätzchen. Natürlich gab es auch einige kleinen Überraschungen auf der Bühne.

Der Kindergarten »Waldspatzen« präsentierte ein hübsches Weihnachtsprogramm mit Liedern, Tänzen und Gedichten. Die Musikschule »Fröhlich« trat mit ihrer Akkordeongruppe auf. Die gespielten Weihnachtslieder wurden von unseren Gästen begeistert mitgesungen. Auch der Carnevalsverein hatte eine Kleinigkeit einstudiert. Sabine Nehrlich und Birgit Polster zeigten unserem Publikum, wie die Folgen von Verständigungsproblemen aussehen können. Als kleine Überraschung hatten wir dann noch einige Weihnachtsmänner bestellt, die für alle Gäste ein kleines Präsent dabei hatten. Mehr zum Lachen von uns gibt es dann wieder zum **Seniorenfasching am 11.02.2006**, zu dem wir an dieser Stelle herzlichst einladen.

Die finanzielle Ausgestaltung der Feier konnte der BCV natürlich nicht alleine tragen. Viele Bergaer Firmen haben uns hier mit Geldspenden unterstützt. **Wir danken ganz herzlich:**

- Fa. Bernhard Ludwig · Autohaus Ludwig GmbH Zeulenroda
- Präseservice Wiese · Drogerie V. Hamdorf · Manu's Kosmetikeck
- Fa. Elsa Maas · Elektro Stöltzner · Fa. Meder · Cafe Poser
- Pöltscheneck Fam. Hänel · Gärtnerei Strobel für den Tischschmuck.

Die eingenommenen Eintrittsgelder haben wir dem Kindergarten und der Musikschule als kleines Dankeschön überreicht.

Wir haben uns bemüht, unseren Senioren einen besinnlichen und gemütlichen Weihnachtsnachmittag zu gestalten und hoffen, es ist uns ein bisschen gelungen. Bis zum Rentnerfasching verbleibt mit besten Grüßen

Ihr BCV Gelle Hee

Wie schnell doch die Zeit vergeht

Wieder einmal verging ein Kalenderjahr wie im Flug. Unser gemeinsamer Jahresabschluß der aktiven Truppe sowie des Feuerwehrvereins stand bevor. Bei einigen Kameraden rauchten wieder einmal die Köpfe, denn es stand die Frage „Was lassen wir uns in diesem Jahr einfallen?“. Es sollte ja nicht nur „ein Gelage“, wie manche Bürger immer noch denken, sondern auch etwas für Körper und Geist getan werden. Für unsere Fitness war schnell etwas für fast jeden gefunden. Ca. 2 Stunden konnte, wer wollte, sich auf der Bowlingbahn austoben. Das dieses Angebot in diesem Jahr von fast allen Kameraden – ob Vereinsmitglieder, Alters- und Ehrenabteilung sowie aktive Wehr – genutzt wurde, konnte im Vorfeld keiner der Organisatoren ahnen. Aber irgendwie konnte jeder seine Kugeln schieben, so das am Ende ein weiblicher sowie männlicher Sieger ermittelt werden konnte. Bei den Frauen behauptete sich Kam. Jutta Lingner, bei den Herren Kam. Kuppe Mathias. Nachdem diese „Strapazen“ beendet waren, ging es zum „kulinarischen Teil“ über.

Als dann nach und nach alle gesättigt waren kam ein kleiner kultureller Teil an die Reihe. Hier galt es allgemeines Wissen sowie Wissen zur Stadtgeschichte aus den „Grauen Zellen“ zu kitzeln. „Quizmaster“, Kam. Lingner stellte die Fragen – welche natürlich von den Anwesenden mit Kommentaren begleitet wurden – alle Anwesenden machten ihre Kreuze auf die vorbereiteten Fragebogen. Auch hier gab es natürlich einen ersten Sieger mit Überraschung. Dieser Kam. Ist nämlich noch gar nicht so lange Einwohner von Berga sowie Mitglied in der aktiven Wehr. Es handelt sich um Frank Müller. Nach einer kleinen Verschnaufpause erhob sich „ganz spontan“ unser Gummich Bore und gab noch einen Bericht in „Bergscher Mundart“ zum Besten, welcher vor allem von unseren älteren Kam. mit viel Interesse wahr genommen wurde. Nun war genug für Körper und Geist getan und jeder konnte sich seinen eigenen Genüssen hingeben. Viel zu schnell verging wieder die Zeit der Gemütlichkeit.

Hier auch unser Dank an das gesamte Team des „Cafe Poser“ sowie der Besatzung der Bowlingbahn. Wir hoffen es hat allen wieder Spaß gemacht und denken schon wieder 365 Tage weiter wenn es wieder heißt „Dienstsport mit Jahresabschluß“ der Feuerwehr Berga.

Vorstand des Feuerwehrvereins

Vogtland Philharmonie Greiz · Reichenbach

Veranstaltung mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach
in der sächsisch-thüringischen Region

Februar 2006

05.02., 17.00 Uhr, Trinitatiskirche Reichenbach

Wolfgang Amadeus Mozart

Arie für Bass »Per questa bella mano« KV 612
Adagio und Allegro in f-Moll / F-Dur KV 594 für Orgel

Konzert für Klavier und Orchester A-Dur KV 414

Sinfonie in B-Dur KV 319

Dirigent und Solist: Alexander Kuhlo a.G

22.02., 19.30 Uhr Reichenbach Neuberinhaus

24.02., 19.30 Uhr Theater der Stadt Greiz

6. Sinfoniekonzert

Trompetenouvertüre op.101 Felix Mendelssohn Bartholdy

Violoncellokonzert h-Moll op.104 Antonin Dvorak

Sinfonie Nr.4 A-Dur, op.90 »Italienische« Felix Mendelssohn Bartholdy

Dirigent: Jiri Malat · Solist: Peter Somodari – Violoncello (1. Preisträger des Internationalen Instrumentalwettbewerbes Markneukirchen 2005)

26.02., 14.30 Uhr, König Albert Theater Bad Elster

Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach

»Die lustige Witwe« von Franz Lehár

Aufführung in Kooperation mit den

Sächsischen Landesbühnen Dresden/Radebeul

Dirigent: MD Florian Merz a. G.

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen
Ulrich Wenzel, Orchesterdirektor · Greiz/Reichenbach, 29. Dezember 2005

Trau dich und tanze wieder mal!

Wer hat viele Schritte vergessen oder nie gelernt und will endlich auf der Tanzfläche wieder »mithalten« können?

Wer sucht Unterhaltung und sicherlich viel Spaß?

Dann sind Sie gut beraten, wenn Sie sich bei uns melden!

**Ab 07.03.06 findet jeden Dienstag
von 19:30 bis 21:00 Uhr im Klubhaussaal**

Tanzunterricht

für junge und jung gebliebene Ehepaare statt.

Für 9mal 90 Minuten Unterricht zahlt jeder
Teilnehmer nur 40 Euro!

Der Kurs endet also bei keiner Unterbrechung am 25.04.06.

Sie können sich bis 28.02.06 anmelden bei

Anette Kaiser, Telefon 20473 oder

Erika Bunk, Telefon 25517

Das Wetter 2005 im Jahresrückblick

Januar • Genau bis zum 23. des Monats lagen die Tagestemperaturen im Plusbereich. Ebenso die Nachttemperaturen, außer am 16. mit -3° C. Danach setzte der lang erwartete Schneefall ein, der bis Monatsende anhielt. Die Schneehöhe erreichte 18 cm.

Februar • Über den gesamten Februar, außer 10. bis 14., war es winterlich. An 23 Tagen lagen die Nachttemperaturen bei 0° C und darunter. Eine leichte Schneedecke überzog unser Land.

März • Das Winterwetter vom Februar setzte sich noch bis 14. des Monats fort. Danach stiegen die Tagestemperaturen in den zweistelligen Bereich. An 13 Tagen wurden teilweise bis 18°C gemessen. Der Frühling machte auf sich aufmerksam. Am 29. wurden die ersten Gewitter registriert.

April • Launisch war der April nicht. Im Gegenteil. Sonnige Tage, leicht bewölckter Himmel und Tagestemperaturen überwiegend zwischen 15°C und 20°C. Zwei Gewitter, 17.4 und 27.4. komplettierten das Wettergeschehen.

Mai • mit 26°C und 29°C stellte sich der Mai ein. Danach bis etwa zum 23. zeigte er sich von seiner wonnigen Seite. 12 Regentage und Tagestemperaturen um die 15°C belegen seine Zögerlichkeit für wonnige Tage. Mit Tagestemperaturen bis 33°C am 28. des Monats ließ es der Mai bewenden. Zwei Gewitter vom 3. zum 4. und am 6. Mai läuteten für sechs Tage eine Regenzeit ein.

Juni • Auch der Juni gab sich in den ersten zwei Wochen mit warmen Temperaturen sehr bescheiden. Bis auf den 3. und 4. Juni mit 27°C und 24°C lagen die Werte an den anderen Tagen bei nur 15°C. Größtenteils war es bewölkt. Ab dem 24. des Monats bis Ende besann er sich seiner Pflichten, 25°C und mehr standen auf der Tagesordnung. Wobei auch in dieser Zeit drei Gewitter auftraten.

Juli • Der Juli zeigte sich durchweg von der warmen Seite. An siebzehn Tagen wurden 25°C und mehr ermittelt. Am 28. und 29. des Monats sogar 32°C. Im Gegensatz dazu hatten wir nicht einen einzigen Tag mit vollem Sonnenschein. 17 Regentage und 6 Gewitter komplettierten das gesamte Wetterbild.

August • Für Urlauber, die mit sommerlichen Temperaturen und sonnigen Tagen rechneten, gab es eine herbe Enttäuschung. Mit Mühe wurden an den meisten Tagen 20°C erreicht. Der Himmel war größtenteils wolkenbehangen und 13 Tage mit Regen taten das übrige. Drei Gewitter änderten an dieser Situation auch nichts mehr.

September • Mit Tagestemperaturen zwischen 24°C und 29°C, außer am 3. des Monats mit 17°C, wurde bis zum 10. September, was dem August nicht gelang, noch einiges gut gemacht. Auch die Sonne zeigte sich in dieser Zeit an fünf Tagen, ohne eine Wolke am Himmel zu erblicken. Bis Monatsende lagen die Temperaturen im Bereich zwischen 12°C und 19°C. Zwei Gewitter, am 11. und 26. ergänzten das Wettergeschehn.

Oktober • Im Oktober gab es zwei Tage mit Niederschlägen. Am 1. und 2. Oktober fielen insgesamt 9,5 l/m². Das war auch gleichzeitig die geringste Regenmenge im Oktober seit 1993. Die Trockenheit und Tagestemperaturen um die 15°C über den gesamten Monat trugen beträchtlich zur goldenen

Herbstfärbung bei. Am 19. wurden zum ersten mal -1°C gemessen.

November • Die goldene Herbstfärbung hielt bis Mitte November an. In der zweiten Hälfte des Monats fielen an 12 Tagen die Temperaturen unter 0°C. Die Tagestemperaturen erreichten maximal 5°C. Am 19. und 20. November fiel der erste Schnee. Seine Lebensdauer war sehr begrenzt. Das typische Novemberwetter mit Nebel, Regen und Sturm blieb aus.

Dezember • Mit zwei Tagen Sonnenschein begann der Dezember. Danach bis Monatsende bewölckter Himmel. Die erste geschlossene Schneedecke hatten wir vom 16. bis 19., die zweite ab 26. bis 31.12.. Bei Tagestemperaturen um 3°C setzte Tauwetter ein.

Temperaturen und Niederschläge 2005

Monat	niedrigste Temperatur in Celcius	höchste Temperatur in Celcius	Regentage	Regenmenge in l/m ²
Januar	-7°	12°	18	41,5
Februar	-11°	9°	16	49,5
März	-11°	18°	11	27,0
April	-2°	22°	9	14,5
Mai	2°	33°	16	60,0
Juni	5°	32°	9	84,0
Juli	10°	32°	17	61,5
August	9°	28°	13	86,0
September	3°	29°	9	71,5
Oktober	-1°	19°	2	9,5
November	-4°	15°	10	33,0
Dezember	-8°	6°	20	42,5
Summe			150	580,5
Monatsmittel 2005				48,4
Monatsmittel 2004				47,5

Berga/Elster, am 5. Januar 2006

H. Popp, Mitglied des Heimat- und Geschichtsverein